Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 13 (1891)

Heft: 4

Anhang: Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine silberne Uhr.

(Schluß.)

Als Karl Herzberg eines Abends in seine bescheidene Wohnung kam, fand er dort einen ihm fremden, ernsten Mann vor, der auf ihn wartete. Er erschrack heftig, es ahnte ihm nichts Gutes, die Furcht vor Arretirung hatte ihn niemals verlassen. Er wandte sich zum Gehen. Es war zu spät. Der lange Mann vertrat ihm den Weg.

„Gehen Sie ruhig mit mir, junger Mann," sagte er zu ihm, „es wird auf diese Art kein Aufsehen geben und Ihnen die Schande erspart bleiben. Ich bin Ihr Bruder und gekommen, Sie zu besuchen; wir wollen jetzt einen Spaziergang zusammen machen. Sie brauchen keine Handschellen, nicht wahr?"

Der unglückliche junge Mann, der wie vernichtet dastand und abwechselnd bald leichenblaß, bald feuerroth wurde, konnte nur mit dem Kopf schütteln.

Am selben Abend fuhr der Mann des Gesetzes mit seinem Gefangenen mit dem Schnellzug nach London.

Man kann sich denken, mit welchen Gefühlen Karl Herzberg in dem Eisenbahnwagen saß. Jetzt war Alles verloren, alle und jede Hoffnung für die Zukunft, die Aussicht auf eine anständige Existenz war auf ewig dahin, sein Name gebrandmarkt! Der Gedanke an seine alten Eltern, deren einzige Stütze er war, an ihr nun hülf- und trostloses Alter, wie sie vielleicht Noth leiden müßten, und dann der Gedanke an seine junge Braut, die alle ihre Hoffnungen auf ihn gesetzt, wie sie ihm so muthig in den letzten schweren Stunden vor seiner Abreise beigestanden. Karl schlug sich mit der Hand vor die Stirne, es war ihm, als müßte er wahnsinnig werden. Es ging ihm wie einem Seekranken auf offener stürmischer See, der nur den einen Wunsch kennt, das Schiff möchte stranden, so wünschte er jetzt, der Eisenbahnzug möchte in die Luft fliegen; was lag ihm noch ferner am Leben, das nur ihm und den Seinigen zur Schande gereichen sollte? Ein starkes Schwanken des Wagens weckte ihn aus seinem Sinnen, er sah aus dem Fenster, draußen herrschte völlige Dunkelheit, die Lampe im Waggon brannte trübe, der Detektive lag in der Ecke und schlief. Der Zug brauste mit riesiger Schnelligkeit dahin, der Wagen schwankte hinüber und herüber. Sollte es wirklich ein Unglück geben und sein eben in ihm aufgestiegener Wunsch zur Wahrheit werden?

Gott im Himmel, was war das! Ein Stoß — und noch einer, Karl taumelte, weiter wußte er nichts mehr.

Als er wieder zur Besinnung kam, war es stockfinster, schwere Gegenstände lagen auf ihm und gleichzeitig empfand er heftige Schmerzen in allen Gliedern. Er hörte Aechzen und Schreien und so gut es gehen wollte, suchte er sich aus dem Wirrwarr herauszuhelfen. Endlich gelang es ihm, er stand wieder auf den Füßen, fühlte den Boden unter und sah den freien Himmel über sich; aber ein furchtbarer Anblick bot sich ihm dar!

Der Zug war mit einem Güterzug zusammengestoßen. Viele Wagen waren demolirt, weit und breit war Alles mit Trümmer bedeckt, bei dem bleichen Licht der Sterne konnte man sehen, wie die Menschen sich abmühten, aus den um- und übereinander geworfenen Wagen sich hervorzuarbeiten.

Diejenigen, die wenig oder gar nicht verletzt waren, krochen heraus und halfen so gut wie möglich den Andern, die sich nicht helfen konnten. Einige waren schrecklich verstümmelt, Andere todt. Karl Herzberg stand da wie im Traum, rieb sich die Augen und besann sich, wo er eigentlich sei und was mit ihm vorgegangen.

Auf einmal hörte er einen unterdrückten Schrei. Er schien aus einem Wagen erster Klasse zu kommen. Karl eilte der Stimme nach und fand einen Herr unter Bänken und Kisten liegen. Der junge Mann gab sich alle Mühe, so viel es ihm seine eigenen Schmerzen gestatteten, den Herrn von den Gepäckstücken zu befreien, und als ihm dies gelungen, zog er ihn aus dem Wagen und legte ihn auf eine dicht danebenstehende Bank. Er war völlig bewußtlos, und in dem allgemeinen Wirrwarr verhallten Karls Hülferufe vergebens.

Oh! dachte er, wenn er nur einen Tropfen Branntwein hätte!

Da fiel sein Auge auf etwas Glänzendes; er ging hin, neben dem zertrümmerten Wagen lag eine Schnapsflasche und dabei eine Ledertasche, welche wohl dem bewußtlosen Herrn gehören mußten. Karl hob Beides auf, die Tasche war sehr schwer.

Es gelang ihm, dem noch immer Ohnmächtigen einige Tropfen Brandy einzuflößen und ihn nach und nach zur Besinnung zu bringen. Er richtete sich empor und sah die Tasche in des jungen Mannes Hand. „Sir," sagte dieser, „diese Tasche fand ich unter den Trümmern Ihres Wagens, gehört sie Ihnen?"

„Ja," antwortete schnell der Fremde. „Oh, wie danke ich Ihnen; es sind nahezu 1000 Pfd. Sterling darin!" Und dabei streckte er die Hand nach seinem Schatze aus.

Die Stimme kam dem jungen Mann bekannt vor. Er sah dem Herrn genauer in das Gesicht und erkannte trotz der Dämmerung den jüngern Compagnon der Firma, welche er um 25 Pfd. Sterling betrogen hatte.

Ein Ausruf entfuhr ihm.

Der Herr blickte verwundert auf. Er betrachtete nun auch seinerseits den jungen Mann, der ihm so hülfreich beigestanden, dem er höchst wahrscheinlich sein Leben verdankte, der ihm noch überdies seine 1000 Pfd. Sterling zurückgegeben, mit welchen er hätte davon laufen können, ohne daß Jemand etwas erfahren hätte, und der niemand anders war als sein früherer Commis, der ihm 25 Pfund schuldete und deswegen aus Furcht vor der Gefangennahme die Flucht ergriffen hatte.

Es kam zu Erklärungen, Karl Herzberg erzählte, wie er in die Schulden und in sein Unglück gekommen, wie er gearbeitet und Alles wieder hätte ersetzen wollen und durch seine am Abend erfolgte Arretirung nun ein vollständig ruinirter Mann sei.

Der Kaufmann hörte ihm gerührt zu; er hatte Mitleid mit dem verführten jungen Manne und fühlte sich dabei ihm zu großer Dankbarkeit verpflichtet. Er drückte ihm mit einigen warmen herzlichen und dankenden Worten die Hand und versicherte ihm, daß von keiner gerichtlichen Klage mehr die Rede sein würde.

Darauf sahen sich Beide nach dem Detektiven um. Sie fanden ihn abseits von der Bahnstrecke liegen, er war todt.

* * *

Vierzehn Tage später war in Herzbergs Wohnung ein kleines Familienfest. Da saß der alte Mann in seinem Sonntagsstaat, sein gutmüthiges Gesicht war von einem ihm lange fremd gewesenen glücklichen Lächeln verklärt. In einem Sessel, von Kissen unterstützt, saß da die alte Frau und blickte mit einer Fülle von Liebe in ihren ehrlichen, blauen Augen auf ein junges Paar hin, das ihr gegenüber saß.

Dies junge Paar war Lotte Kurtis, das wackere Mädchen, jetzt eine glückstrahlende junge Braut, deren kleine Hand in der des neben ihr sitzenden jungen Mannes lag, dessen Bekanntschaft wir gemacht und den wir auf dem Schauplatz des Eisenbahnunglückes, mitten unter Trümmer und Wirrwarr verlassen hatten.

Der Kaufmann, dem er das Leben und sein Geld gerettet hatte, war für Beides dankbar gewesen. Er war sofort auf die Polizei gegangen und hatte dort die Erklärung abgegeben, daß Verhältnisse zu Tage getreten seien, welche ihn bestimmten, von der weitern Verfolgung des angeklagten jungen Mannes abzustehen.

Dabei hatte es aber noch nicht sein Bewenden. Er war so völlig von der Wahrheit dessen überzeugt, was ihm Karl Herzberg in jener Schreckensnacht erzählt, und wie er seinen Fehler so bitterlich bereute, daß er beschloß, ihm eine neue Aussicht zu eröffnen. Der ehemalige Commis bekam eine sofortige Anstellung als Reisender mit gutem Gehalt.

Es war der Abend vor seiner ersten Reise. Vater, Mutter und Braut saßen zusammen und besprachen das große Ereigniß.

„Ach, Karl," sagte der Vater, „Gott hat meine Gebete erhört und mir meinen Sohn zurückgegeben."

Die alte Mutter streckte ihre magere Hand aus, ergriff die ihres Sohnes und drückte sie fest, und als er näher trat und unwillkürlich auf die Kniee fiel, legte sie ihre zitternde Hand auf sein blondes, lockiges Haupt und segnete ihn.

Da schlich auch Lotte heran und kniete neben ihrem Geliebten, und mit Thränen in den Augen segnete die alte Frau das junge Paar.

Das Abendessen wird hereingebracht, die Rührung, die sich der kleinen Gruppe bemächtigt, weicht vor dem würzigen Duft der einfachen deutschen Gerichte der guten, sorgsamen Hausfrau.

Während des Essens zieht Karl seine Uhr heraus. Er hatte sich ausgewiesen, den Pfandschein zurückverlangt und dieselbe eingelöst.

„Nun werde ich mich niemals wieder von dieser meiner Uhr trennen, Vater," sagte der glückliche Bräutigam, indem er sie wieder einsteckte; „indessen ist diesmal die Prophezeiung nicht in Erfüllung gegangen, daß es Unglück bringe, die Uhr aus den Händen zu geben, denn hätte ich sie nicht versetzt gehabt, so wäre der Pfandschein nicht gestohlen worden, alles Uebrige nicht passirt und ich müßte mich noch in der Fremde heimatlos herumtreiben."

„Die Wege der Vorsehung sind wunderbar, mein Sohn," sagte der alte Mann mit sichtlicher Rührung. „Laß uns Gott für seine Gnade danken."

Es braucht kaum noch gesagt zu werden, daß Karl Herzberg seine Geschäftsreisen zur vollen Zufriedenheit seiner Prinzipale ausführte, daß er rasch von einem Posten zum andern stieg und in nicht gar langer Zeit so gestellt war, seinen alten Eltern ein sorgenfreies, behagliches Alter bereiten zu können. Sein braves, muthiges Mädchen, seine Lotte, führte er zum Altar und in ein nettes, gemüthliches Heim, welches der jüngere Chef selbst seinem Lebensretter eingerichtet hatte. Ottilie Moldenhauer.

Briefkasten

Veilchen am Rhein. Sie sind nun nach Wunsch eingereiht und werden in der nächsten Sammlung Ihr „Urtheil" finden.

Frau **C. J.-G.** in **S.** Der hygieinische Fußwärmer der Firma S. Müller u. Cie. in Zürich wird Ihren Wünschen am besten entsprechen. Die demselben entströmende Wärme dauert mehrere Stunden unvermindert an und ist so gleichmäßig gelind, daß die natürliche Wärme der Füße erhalten bleibt, ohne dieselben zu erhitzen und zu verweichlichen. Der innere Theil des Fußwärmers eignet sich auch als Wärmflasche ins Bett. Zu weiterer Orientirung lassen Sie sich am besten einen Prospekt senden. — Die gewünschten Muster wollen wir Ihnen gerne übermitteln, ebenso die gefragte Schrift.

Rosa auf der Haide. Auf Weiteres herzlich willkommen. Ihr Wunsch soll gerne erfüllt werden.

Frau **W. B.** in **B.** Fragen und Antworten im Sprechsaal geschehen für die Abonnentinnen unentgeltlich.

Frl. **Jus. K.** in **L.** Sie dürfen Ihr eigenes Anschauen und Empfinden nicht ohne Weiteres dem männlichen Geschlechte zudenken, denn dessen Anschauungen und Empfindungen sind ganz verschieden von den Ihrigen. Eine falsche Beurtheilung müßte sonst unausweichlich sein, was jedenfalls Ihnen selbst leid genug thäte. Warum sollten Sie die Freundschaft eines wackeren, braven Mannes nicht freudig annehmen und erwiedern? Uns will bedünken, die uns offen angebotene Freundschaft eines braven Mannes hebe ein weibliches Wesen ebenso hoch, wie nur ein Heirathsantrag es je thun kann. Ein auf Liebe begründeter Heirathsantrag setzt doch immer eine gewisse Summe von Leidenschaft voraus, die mehr oder weniger blind ist und der Achtungswürdigkeit weniger nachfragt. Gerade das ist's, was ernsthaft denkende, solide Männer meistentheils abhält, die Gesellschaft von Damen zu suchen, weil diese Letzteren sich mit der Freundschaft selten begnügen, sondern hinter der freundschaftlichen Annäherung gleich ein anderes Gefühl und auch dementsprechende Absichten suchen.

Hrn. **Ed. R.** in **M.** Lassen Sie sich einen Jahrgang der von Seminardirektor P. Gunzinger in Solothurn herausgegebenen „Fortbildungsschülerin" kommen und Sie haben das ausgewählteste Material an der Hand, um arbeitende junge Mädchen und junge Hausfrauen auf jedem Gebiete anzuregen und belehrend fortzubilden. Das Blatt tritt als bescheidenes Heftchen vor das Publikum, aber sein Inhalt ist von höchstem Werthe, nach jeder Richtung sorglich ausgewählt und aus dem täglichen Leben für den täglichen Verkehr genommen. Von dem Werk

kann man in Wahrheit sagen: „Ein glücklicher Gedanke wird glücklich ausgeführt!"

Unterdrückte in W. Wir müssen uns unbedingt auf Seite Ihres Vaters stellen. Ein Mädchen, das von Besorgung des Hauswesens und der Küche nichts versteht und das nach dieser Richtung grundsätzlich nichts lernen will, würde am besten Männerkleider tragen, damit es nicht in den Fall kommt, als weibliches Wesen angesehen zu werden. — Sie dürfen sich die empfohlenen Bücher ohne Bedenken anschaffen.

Spezialität in Krankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.

Veltliner, alter, per Flasche **Fr.** 2. — } **franko**
Bordeaux „ „ „ „ 2. 25 } gegen
Malaga „ „ „ „ 2. 25 } Nach-
Tokayer „ „ „ „ 3. — } nahme

Cognac, alter, **Fr.** 3. 50 und 5. —. [857

Assortirte Kisten von 3, 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milder, alter, rother Tiroler, à **65 Cts.** per Liter, **franko.**

Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt **franko** wieder zugestellt. Muster auf Wunsch **franko.** Nicht konvenirende Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Wissenschaftliche Entdeckung. Von größter Wichtigkeit ist es, daß das Publikum von Entdeckungen unterrichtet wird, ganz besonders von solchen, welche Bezug auf den menschlichen Körper haben und den Zweck erfüllen, Krankheiten zu heilen, die bisher als unheilbar galten.

Es ist wohlbekannt, daß Aerzte aller medizinischen Schulen Brigth's Nierenkrankheit und allen Krankheiten der Nieren machtlos gegenüber standen und dieselben als unheilbar erklärten.

Als ein Ereigniß von größter Wichtigkeit ist es daher zu betrachten, daß in Warner's Safe Cure eine Medizin gefunden wurde, welche diese Krankheiten erfolgreich kurirt.

Warner's Safe Cure ist vielfach erprobt und von Aerzten attestirt, wofür das Gutachten des Oberamtsarztes Dr. Fischer in Neuenbürg (Württb. Schwarzwald) den vollsten Beweis liefert, indem derselbe schreibt: Das Töchterchen des Messerschmieds Strecker, welches längere Zeit von mir und andern Aerzten mit allen möglichen allöopathischen und homöopathischen Mitteln an chronischer Brigth's Nierenkrankheit vergeblich behandelt wurde, ist durch Warner's Safe Cure geheilt worden.

Dieser unwiderrufliche Beweis des Heilwerthes von Warner's Safe Cure kann nicht hoch genug geschätzt werden, da es Thatsache ist, daß Nierenkrankheiten die am meist verbreitetsten sind und die große Mehrzahl aller Todesursachen in den Krankheiten der Nieren liegt.

Durch obige Entdeckung in genannter Medizin können sich nun Leidende, um Heilung zu erlangen, vertrauensvoll und zuversichtlich dieses Heilmittels bedienen.

Zu beziehen à Fr. 5. — die Flasche von: Adler-Apotheke, St. Gallen; Apotheker J. C. Rothenhäusler, Rorschach; Engel-Apotheke am Bäumlein, Basel; Apotheke zum Klopfer, Schaffhausen; Sonnen-Apotheke, Zürich; Apotheker G. H. Tanner, Bern; Apotheker F. Brunck, Luzern; Apotheker G. Goegg, Genf, 18 Corraterie; Apotheker C. Richter, Kreuzlingen (Kt. Thurgau). [302

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de

674] **Menthe américaine**

unübertrefflich gegen **Verdauungsbeschwerden, Magen-** und **Kopfweh** etc. Ausgezeichnet für den **Durst,** sowie für die **Zähne** und **Toilette.** Man verlange ausdrücklich **„Menthe américaine"** auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à **nur Fr. 1. 50.** Haupt-Dépôt für St. Gallen: **Hecht-Apotheke** von **C. Fr. Hausmann.**

Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.
— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Damentuche, Carreaux und Rayés, doppeltbreit, vorzüglichster Qualität à **Fr. 1. 25 Cts.** per Meter bis Fr. 1. 45 Cts. spediren zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern, an Private franko. Versendungshaus **Oettinger & Cie., Zürich.**

906] P. S. Muster unseres bekanntlich größten Lagers in Frauen- und Herrenkleiderstoffen umgehend franko.

Handschriftenbeurtheilung — Graphologie.

Handschrift. werd. stets wissenschaftl. geprüft und ausführl. graphol. beurtheilt (direkt per Post) v. unterzeichn. Graphol. dieses Blattes, „Ueber Land und Meer," „Vom Fels zum Meer" 2c. **L. Meyer,** Graphol., **Ragaz.**

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [339-1

von **Fr. 1. 15** bis **Fr. 21. 50** per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich.**

Haushaltungslehrerin gesucht.

59] An einer süddeutschen landwirthschaftlichen Haushaltungsschule soll die Stelle der **Haushaltungslehrerin** anderweitig besetzt werden. Letztere hat unter der allgemeinen Oberleitung des Vorstandes die Haushaltung möglichst selbstständig zu führen und die Schülerinnen in allen Haushaltungsgeschäften excl. Nähen, aber einschliesslich Gartenbau, Schweine- und Geflügelhaltung praktisch zu unterweisen. Die Stelle ist zwar arbeitsvoll, aber angenehm, gut bezahlt und bei befriedigender Leistung dauernd. Nicht zu junge Frauenspersonen, welche glauben, für die Stelle befähigt zu sein und sich um dieselbe bewerben wollen, erfahren auf Mittheilung ihrer Befähigung und ihrer sonstigen Verhältnisse das Nähere über die Ansprüche der Anstalt, Gehalt u. s. w. unter Chiffre **L 6127 a** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler A. G.** in **Karlsruhe.** (H 6127a)

Gesucht:

In einen **Bazar** eines Bade-Kurortes der deutschen Schweiz zum baldigen Eintritt eine jüngere intelligente **Tochter,** welche der französischen Sprache vollkommen mächtig und im Serviren bewandert ist.

Offerten mit Photographie und Zeugnissen beliebe man unter Chiffre M 75 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [75

Gesucht:

Zu einer **Schweizer-Familie nach Ober-Italien** ein **kräftiges, arbeitsames u. reinliches, protestantisches Mädchen,** am liebsten vom Lande, das sich willig allen vorkommenden Hausgeschäften unterzieht.

Offerten unter Chiffre A Z 72 befördert die Expedition d. Bl. [72

Ein junges Mädchen,

das schon etwas von den Hausgeschäften kennt, **findet Stelle** in einer guten Familie auf dem Lande. Es hätte Gelegenheit, sich unter der Anleitung einer tüchtigen Hausfrau im Kochen und in Besorgung des Hauswesens auszubilden.

Offerten unter Ziffer 74 befördert die Expedition d. Bl. [74

Gesucht. Eine Tochter aus guter Familie, die mehrere Jahre in England als Erzieherin thätig war, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig ist und corrente Handschrift besitzt, wünscht passende Stellung zu finden, sei es in ihrem Berufe als **Erzieherin,** auf einem **Bureau,** oder sonstigen **Vertrauensposten.** Prima Referenzen stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sind unter Chiffre E B 23 an die Expedition d. Bl. zu richten. [23

Gesucht:

Eine **Stubenmagd,** welche den Zimmer- und Tisch-Service versteht.

Gefälliger Charakter und gute Referenzen erforderlich. [71

Eine junge Tochter **sucht Pension** in einer kleinen Familie, am liebsten in einem Pfarrhause.

Gefl. Offerten sub Chiffre C S 76 befördert die Expedition d. Bl. [76

Angenehmer Nebenerwerb

für **Versicherungsagenten, Lehrer, Beamte, Bureauangestellte** und sonstige Personen mit ausgedehnter Bekanntschaft. Anfragen unter Ziffer 45 befördert die Expedition dieses Blattes. [45

Bei einer **Modistin** kann eine **Lehrtochter** nach Belieben eintreten. Offerten unter Chiffre C B 11 befördert die Expedition dieses Blattes. [11

Modes.

Eines der ersten Moden-Geschäfte in Zürich sucht einige ganz tüchtige **Modistinnen.** Dieselben müssen auf feinern Genres vollständig selbständig eingeübt sein. — Gefl. Offerten mit Zeugnissen erbittet man an die Expedition dieses Blattes. [50

Dans un magasin

on demande une demoiselle de toute confiance, bon caractère et famille honorable, de 20 à 25 ans, **modiste,** connaissant la couture, parlant le français et l'allemand; bon entretien et vie de famille. Inutile d'écrire sans être bien recommandée.

A la même adresse une **cuisinière,** pouvant faire un bon ordinaire pour un ménage soigné de deux personnes.

S'adresser à l'expédition de la „Frauen-Zeitung" sous initiales C S 37. [37

Haushälterin.

Eine intelligente, treue Person anfangs der Dreissiger-Jahre, welche in der feinen Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, seit mehreren Jahren die Stelle als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn bekleidete und zu einem Vertrauensposten befähigt ist, sucht ähnliche Stellung. Offerten sub Ziffer 68 an die Expedition d. Bl. [68

Gesucht:

40] Auf 1. März eine junge Tochter aus gutem Hause, womöglich beider Sprachen mächtig, welche in einer kleinern Kuranstalt, die vom Arzte selbst geleitet wird, den **Service** erlernen möchte.

Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Gesuch.

Eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in einem **Laden,** oder auf einem **Büreau,** oder als **Gesellschafterin.** — Gefl. Offerten unter Chiffre E K 49 bef. die Exped. d. Bl. [49

Gesucht

zum Eintritt auf Anfang März bei einer kleinen Familie ohne Kinder eine tüchtige, ordnungsliebende Person gesetzten Alters, die gut kochen kann und in den übrigen Hausgeschäften wohl bewandert ist. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Ohne gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz.

Gefl. Offerten unter Chiffre C B 69 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [69

Gesucht:

Lehrtöchter in ein bestrenommirtes **Lingerie- und Aussteuergeschäft** der deutschen Schweiz. Pension im Hause. Eintritt sofort oder auf Februar. Prima Referenzen. — Offerten sub H 60 L an die Expedition d. Bl. zu adressiren. [60

Magd-Gesuch.

Für sofort findet ein tüchtiges Mädchen, das im Kochen und in allen übrigen Hausgeschäften erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, in einem Privathause bei gutem Lohn einen Platz.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. sub Chiffre **N. B. 70.** [70

Gesucht:

Für eine **gemeinnützige Anstalt** eine tüchtige, erfahrene Person, welche ein grösseres Hauswesen selbstständig leiten kann und im Nähen und Flicken bewandert ist. Antritt Mitte März.

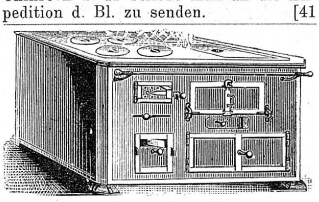
Schriftliche Offerten mit Ausweis über bisherige Thätigkeit befördert die Expedition dieses Blattes sub Ziffer 52, und sind solche bis spätestens am 9. Februar einzureichen. [52

Ein junges, treues **Mädchen,** das auch schon gedient hat, **sucht Stelle** zu sofortigem Eintritt in ein Privathaus.

Adresse ertheilt die Exped. d. Bl. [51

Gesucht.

In eine Kuranstalt für innere Krankheiten wird auf 1. März eine **Krankenwärterin** gesucht, welche in diesem Fach einige Erfahrung besitzt. Offerten unter Chiffre L F 41 beliebe man an die Expedition d. Bl. zu senden. [41



Fabrikation und grosses Lager in

Sparkochherden

bester Construction, verschiedener Grössen, für Hôtels und Private, von **Fr. 65** bis **Fr. 2000,** mit **Luftvorwärmer-Regulator,** schweiz. Patent Nr. 90. **Garantirt 25% Ersparniss an Brennmaterial und Zeit.** — Feinste Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten.

Fr. Grüring-Dutoit in **Biel**

66] Kochherdfabrikant.

Unsere Frauenwelt
in Stadt und Land,
namentlich alle **Hausmütter, Wöchnerinnen, Hebammen, Krankenpflegerinnen** u. s. w., finden sämmtliche Artikel, deren sie bedürfen, sei es auf dem Gebiete der **Medizin** oder in Bezug auf **Kinder-** und **Krankenpflege,** oder zur **Gesundheitserhaltung** und **Schönheitspflege**
im Detailversandtgeschäft von
C. Fr. Hausmann
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft
— Fabrik chemisch-pharm. Präparate —
in St. Gallen.
Strenge Discretion, grösste Auswahl, vorzügliche Qualität, billigste Preise. [67
Auf Wunsch Ansichts- und Mustersendungen.

Töchterpensionat Dedie-Juillerat
Campagne de la Combe près Rolle, Genfersee.
Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprachen, Klavier, Malen. Prachtvolle Lage. Schöne Aussicht auf den Genfersee und die Alpen. Für Prospekte und Referenzen sich beim Direktor zu melden. (H 180 L) [33

Feine Flaschenweine:
Malaga, rothgolden und dunkel
Madère, Muscat, Marsala,
Siebenbürger weiss, **Etna** weiss
Tokayer und **Lavaux,**
Bordeaux und **Burgunder,**
Veltliner und **Rheinweine.**
— **Spirituosen.** —
Champagner und **Asti.**
Offene Tischweine:
Rothe und weisse
Tyroler-, Italiener- und **Ungarweine.**
Eug. Wolfer & Co.
Rorschach. [64

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer
oberer Hirschengraben 3 — Zürich.
57] Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der **43. Kurs** am **16. Februar 1891** beginnt. (O F 8116)
Es empfiehlt sich bestens **Frau Engelberger-Meyer.**

65]
Masken-Costüme
für Damen und für Herren
z. B.: historische, mythologische, allegorische Costüme, Nationaltrachten (nicht leihweise).
Feinste, eleganteste Ausstattung, genau nach Mass-Angabe angefertigt. Künstlerisches Arrangement, werthvolle Stoffe und prächtige Ausschmückung. — Sehr niedrige Preisstellung. — Rechtzeitiges Eintreffen garantirt. Unseren neuen, reichhaltigen Katalog versenden wir gratis und franco. (M.a.319/K)
Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rhein.

Kunst-Handarbeiten.
Broderien in **weiss** und **bunt,** in **Seide, Silber** und **Gold; Wollen-** und **Leinenstickereien** für Leib-, Tisch- und Bettwäsche, wie für häusliche Gegenstände unter Garantie soignirter Ausführung, stylvoll und billigst. **Application, Häckelarbeiten** und **geklöppelte Spitzen.** Fabrication von **Smyrna-Web-** und **Knüpfarbeiten** (orientalische und persische Teppiche), als: **Teppiche jeder Grösse, Vorleger** aller Art, **Schemel, Kissen, Möbelbezüge** und **Streifen** u. s. f. Für Smyrna **Prima Materialversandt** und **schriftlicher Unterricht** nach **bewährtester Methode,** nicht theurer als von auswärts. Eventuell **Nachhülfe** und **Besorgung des Scheerens.** Grosser **Stickmusterverlag** für alle Zwecke. — Proben und Stickmuster franco gegen franco zur Einsicht. Uebriger Versandt gegen Nachnahme. [58
Für **St. Gallen:** Dépôt bei **Frau Allgöwer-Blaul,** Marktgasse 1.
Diessenhofen. **Babette Kisling.**

Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein.
Haushaltungsschule in Buchs bei Aarau.
Beginn des VIII. Kurses den 17. Januar 1891. Dauer des VIII. Kurses 3 Monate. Kursgeld **Fr. 180.** —, Pension inbegriffen. (O 977Lb) [34
Sich anzumelden bei **Frl. E. Moser** in **Buchs** bei Aarau.

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger
in Speicher.
Namentlich für **Waisen,** ebenso für solche Kinder, die wegen **langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung,** oder wegen **Familienverhältnissen** einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726

Lindner's Complet-Kaffee
ist ein Podukt, aus den feinsten Qualitäten Kaffee zusammengestellt, gebrannt, gemahlen, pur und gewissenhaft gemischt mit bester Cichorie.
Jede Hausfrau probire
Lindner's Complet-Kaffee
und man wird sich überzeugen, dass die Qualität vorzüglich, Preise mässig
42] und die Einrichtung bequem sind. (M 5313 Z)
Kein lästiges Kaffee-Rösten und -Mahlen mehr.
Alles gepackt in hermetisch verschliessenden Dosen von 1/8, 1/4 und 1/2 Kilo.

Kanoldt's Tamar Indien
Abführende Frucht-Confitüren für Kinder und Erwachsene.
Appetitlich. **wirksam!** Bei ***Verstopfung,*** Kongestionen, Leberleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Migräne ärztlich empfohlen.
Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. in fast allen Apotheken.
Nur **ächt,** wenn von Apotheker **C. Kanoldt Nachfolger** in Gotha. [3

Cacao soluble
(leicht löslicher Cacao)
Ph. Suchard.
Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail . . . . . Fr. 3. —
„ 1/4 „ „ „ . . . . . „ 1. 60
„ 1/8 „ „ „ . . . . . „ —. 90
5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [61
Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Gegen Husten und Heiserkeit.
PATE PECTORALE FORTIFIANTE
de J. KLAUS, au Locle (Suisse).
806] **In allen Apotheken zu haben.** (H 4950 J)

[11]
ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONNE, Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1880 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
ERFUNDEN im Jahre **1373** Durch den Prior Pierre BOURSAUD
« Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zaehne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.
« Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Praeparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind.
Haus gegründet 1807 **SEGUIN** 106 & 108, rue Croix-de-Seguey **BORDEAUX**
General-Agent:
Zu haben in allen guten Parfumeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.
(8043)

Vorhangstoffe
eigenes und **englisch Fabrikat, crême** und **weiss** in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —
21] **Nef & Baumann, Herisau.**

CHOCOLAT ET CACAO KOHLER LAUSANNE (SUISSE.)
Goldene Medaille
Académie nationale de France 1884
Goldene Medaille
Weltausstellung in Antwerpen 1885
Goldene Medaille
Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887
Goldene Medaille (H13409L)
Weltausstellung in Paris 1889
Goldene Medaille [894
Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.

Malaga oro fino, rothgolden,	Fr. 1. 80,	**do.** superior	Fr. 2. 20
Jerez fino (Sherry, Xeres)	„ 1. 70,	**do.** Amoroso	„ 2. 20
Oporto fino (Portwein)	„ 1. 70,	**do.** extra super.	„ 2. 20
Madeira fino	„ 1. 70,	**do.** superior	„ 2. 20

per ganze Flasche incl. Packung, franco nach jeder schweizerischen Post- oder Bahnstation, in Kisten von 6 Flaschen an, versenden
Pfaltz & Hahn, Basel,
44] **Südwein-Import- und Versandt-Geschäft.**
Agenten und Wiederverkäufer an allen Orten gegen hohe Provision gesucht.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.

Pianinos
von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, von **600 Fr.** an.

Harmoniums
für **Schule, Kirche** und **Haus**, von **125 Fr.** an.

— Preislisten auf Wunsch. —

Kauf — Tausch — Miethe — **Abzahlung.**
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

☞ **Lehrer** und **Anstalten** geniessen **besondere Vortheile.** [782

Für Nervenleidende.
54] Es existirt ein ganz eigenthümlicher Zustand des Geistes und Körpers, ein Mittelding zwischen Gesundheit und Krankheit, den man mit dem Namen Nervosität bezeichnet. Den wissenschaftlichen Errungenschaften der Neuzeit gehört es an, durch die unversehrte Haut eine Einwirkung auf unser Nervensystem zu erzielen, deren physiologische Bedeutung geradezu frappante Erfolge zeitigt. Wer an **Lähmungen** aller Art **nach Schlagfluss** leidet oder **Schlagfluss fürchtet** oder an **nervösen Kopfschmerzen, Nervenschwäche** (Hysterie, Nervenzucken, Veitstanz), an **neuralgischen** Schmerzen, **Schlaflosigkeit** etc. laborirt und sich über die seltsamen Effekte des gedachten Verfahrens orientiren will, der beziehe die Schrift „Ueber Nervenkrankheiten", 21. Auflage, von Rom. Weissmann, sen., ehemaligem Militärarzt, die kostenfrei erhältlich ist bei Herrn Apotheker **H. Keller,** St. Konrad-Apotheke, **Zürich,** Industriequartier. (O F 8110)

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [795
Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

In frischer Auswahl angekommen

diverse:
Glyzerinseife
Mandelseife
Sandseife
Rosenseife
Veilchenseife
Theerschwefelseife
Vaselinseife
Lilienmilchseife
Kämme und **Haarnadeln** in neuesten Genres
Pomaden
Kölnisch Wasser
Eau de Chinin
Zahnbürsten etc.

Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvollst

Marie E. Sulser,
Poststrasse — **Chur.**

NB. Alle Sendungen franko. [222

Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen **Kali-Kräuter-Seife.** Dieselbe erzeugt **zarten, frischen Teint** und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige Haut, **Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser etc.,** à **65 Cts.,** in Verpackung von 3 Stück **Fr. 1. 95.** (H 749 Q)

Kali-Crême-Seife entfernt sicher **Flechten, Bartflechten, Hautröthe, Hautausschläge** jeder Art. **Die absolute Unschädlichkeit** wird ebenso garantirt wie die **zuverlässige Wirkung** bei richtiger Anwendung, à **Fr. 1. 25** und **Fr. 2. 50** pro Büchse.

Chinawasser zur **Stärkung** und **Pflege** der **Kopfhaut,** à **Fr. 2. 30.**
Hoppe's aromat. Mundwasser, zum **Desinfiziren** des **Mundes** und der **Zähne,** à **Fr. 2. 20.**
Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den **Zähnen** eine **weisse Farbe,** à **75 Cts.**
Titonius-Oel oder **Haarkräuselwasser, natürliche Locken** zu erzielen, à **Fr. 1. 75.**
Haarfarbe, blond, braun und **schwarz, unschädlich,** à **Fr. 2. 25.**
Haartod, zur **Entfernung lästiger Haare,** à **Fr. 1. 60.** [25

— Nur ächt, wenn mit dem Namen der Firma „Gebrüder Hoppe" versehen. —

General-Dépôt: Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel.
In **St. Gallen** bei **F. Klapp,** Droguerie zum „Falken".

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat **Abonnements-Inserate 1891.** Januar.

— Grösste Auswahl —
in **Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen** und schönstem **Laubsägeholz** — Stücke von 40 Cts. an und höher — **Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographirt; ferner **Vorlagen** und **Werkzeuge** für **Kerbschnitzerei** empfiehlt geneigter Abnahme bestens

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

Grösstes Möbel- und Decorations-Magazin

zum „Tigerhof" am Tigerberg, **St. Gallen.**
Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer complet
alles eigene Arbeit mit vollster Garantie, empfehlen höflichst [1
G. Taubenberger, Möbelfabrikant. **J. Wirth,** Tapissier & Decorateur.

C. Sprecher, z. Schlössli, **St. Gallen**
3 **Eisenwaarenhandlung en gros et en détail**
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Fischhandlung, gros & détail
Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).
— **Spezialitäten:** — 5
Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämmtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

Zuppinger'sche Kinderheilanstalt
— **Speicher.** —
Sonnenbäder. Heilgymnastik. Hydrotherapie etc. Auch Winterkuren. Kinder in Pflege und Erziehung angenommen. Kurarzt. Prospekte. Referenzen.

---

4 **Atelier und Lehrinstitut für**
☞ **Damenschneiderei** ☜
Schw. **Michnewitsch, Zürich,** Lindenhof 5.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
7 **und Druckerei**
C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

Gosch-Nehlsen, Schipfe 39, **Zürich.** Kataloge gratis.
Spezial-Geschäft für **Bade-, Douche-** und **Wascheinrichtung,** sowie deren einzelne Bestandtheile. Liefere **Hanf-** und **Gummischläuche, gummirte Stoffe** u. s. w. 8

Kleiderfärberei und chem. Wäscherei
Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billigste Ausführung aller Aufträge. 19

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich).
— Filialen in: — 14
Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
Prospekte **Biel, Lausanne, Genf.** gratis.

Feine Flaschenweine
und vorzügliche offene Tischweine
18 empfehlen
Eug. Wolfer & Cie., Rorschach.

Gegr. **Kunst- & Frauenarbeitsschule.** 1880.
Praktische Töchterbildungsanstalt 2
Boos-Jegher — **Zürich.** — Vorsteher.

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. 6
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malutensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

— Erste schweizerische —
Patent-Gummiwaaren-Fabrik
C. H. Wunderli
gegenüber der neuen Fleischhalle
— **Zürich.** — 10

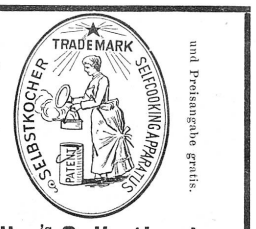
Walther Gygax, Bleienbach (Bern)
Fabrikation von **Berner Leinwand** und von bestem **Berner Halblein.** 13
Welche Artikel wünschen Sie bemustert?
☞ **„Walther"** vollständig ausschreiben.

Otto Baumann, Bankplatz, **St. Gallen**
besorgt den 17
An- und **Verkauf** von **Liegenschaften** und **Geschäften, Incassi** und **Informationen.**
Prompte und streng reelle Bedienung.

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben
9 **„Minerva" bei Zug.**
Vorbereitung für **polytechnische Schulen** und **Akademien;** spezielle **Handelsabtheilung.** Best eingerichtete **Gebäulichkeiten.** Prachtvolle, gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zur Disposition.
W. Fuchs-Gessler, Besitzer & Vorsteher.

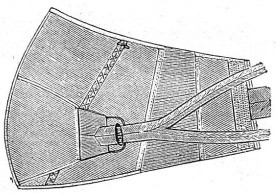
Sam. Lüthi in Herisau, Kt. Appenzell.
Hauptdepot von ächter
Mannheimer Cocosnussbutter.
Vorräthig in Büchsen von 1, $2^1/_2$ und $4^1/_2$ Kilo und in Kübeln und Fässern von 25, 50, 100 bis 300 Kilos.

J. Walt-Albertini, Weingrosshandlung
Altstätten (Rheinthal).
11 — **Spezialitäten:** —
Tiroler Spezial, Val Policella Siebenbürger, Klosterweine, Carlovitzer, Dalmatiner und Palästiner (Libanoner Muscat). Direkter Bezug vom Produzenten selbst. Garantie für ächte, reelle Traubenweine.



Müller's Selbstkocher
ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Gesundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.
S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [32



Umstands-Leibbinden
à **Fr. 4. 70** bis **18.** —
dienen zur grössten **Erleichterung des Zustandes** und zur **Sicherung eines guten Verlaufes.** — Auf Massangabe (unter den Hüften, nicht um die Taille) Auswahlsendung. [892
Th. Russenberger, Sanitätsgeschäft
Hauptdépôt der
Schweizer. Verbandstoff-Fabrik in Genf
(prämirt in Paris)
Waaggasse **Zürich** Waaggasse.
Telegr.-Adresse: **Sanitas Zürich.**

Eine wahre Zierde
sind schöne Zähne. Zur Erhaltung derselben und zur Verhütung von Zahnschmerzen eignet sich vor Allem die
Odontine Schelling
die ihrer wissenschaftlichen Zusammensetzung und ihrem lieblich erfrischenden Parfum eine ausgedehnte Verbreitung verdankt. Bei Einsendung von **75 Cts.** per Schachtel erfolgt Frankozusendung durch
O. Schelling, Fabrik hyg. Präparate
46] **Fleurier** (Neuenburg).

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
ZÜRICH. [6
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Lausanne.
On recevrait au printemps encore une **jeune demoiselle** désireuse d'apprendre le français et de compléter son éducation. Vie de famille. Bonnes références. [48

Magen- und Darmleidende
erhalten auf Verlangen ein belehr. Buch kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide, Holstein.
[630]